ESSEN AFFAIRS

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

MESSE ESSEN

www.messe-essen.de

01
22

WACHSEN
Warum so viele neue Messen nach Essen kommen

SPAREN
Wie die Messe Essen bis 2030 klimaneutral werden will

UMBAUEN
Wie der dreckigste Fluss Europas wieder sauber wurde

Die Messe für Sicherheit
20. – 23. September 2022, Essen

SECURE YOUR BUSINESS

Video//Zutritt / Mechatronik / Mechanik / Systeme /
Perimeter//Digital Networking Security//
Dienstleistung//Brand / Einbruch / Systeme//

BUCHEN SIE JETZT!

security essen22
the number one

www.security-essen.de

MESSE ESSEN

Oliver P. Kuhrt

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn uns die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffs auf die Ukraine noch einige Zeit beschäftigen werden: Der Wunsch nach persönlichen Begegnungen und außergewöhnlichen Erlebnissen wächst, und die Messe Essen profitiert davon ganz besonders. Acht neue Veranstaltungen stehen allein in den kommenden zwölf Monaten auf unserem Programm – ein in diesen Zeiten bemerkenswerter Erfolg, auf den wir alle ein wenig stolz sein dürfen (Seite 8).

Kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe konnten wir mit der Green Steel World und der Hydrogen Tech World zwei spannende Formate rund um die Zukunft der Energie für uns gewinnen. Das Thema treibt uns aber auch als Unternehmen an: Bis 2030 wollen wir die Messe Essen klimaneutral aufstellen – wie, erfahren Sie auf Seite 18. Und schließlich haben wir die vergangenen Monate auch dazu genutzt, das Erscheinungsbild von ESSEN AFFAIRS zu modernisieren. Unser Ziel ist, künftig noch etwas mehr von dem besonderen Gefühl zu transportieren, das so nur Messen, Kongresse und Konzerte bieten.

Ich hoffe, dass uns dies in Ihren Augen gelingt, und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr

Oliver P. Kuhrt,
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH

Auch als „Limited Edition“ attraktiv: die Essen Motor Show

Foto: Michael Lübke

INHALT

SCHWERPUNKT

WOHLFÜHLKLIMA IN DER NISCHE 08
Acht neue Events bereichern den Essener Messekalender. Die Veranstalter sind optimistisch, die richtige Standortwahl getroffen zu haben

MESSE

DER DIREKTE DRAHT 16
Neue Ausstellerservices

DER PERFEKTE AUFTRITT 17
Im CCE gibt es jetzt auch ein TV-Studio

BIS 2030 KLIMANEUTRAL UND AUTARK 18
Die Messe Essen setzt auf Wasserstoff

„WIR BRAUCHEN EINE LEITMESSE“ 20
Klaus Hirzel (Honeywell) über die security essen

WIEDERSEHEN IM MITTSOMMER 21
IPM steigt einmalig als Summer Edition

GESPRÄCHSSTOFF ENERGIE 22
Vor der E-world energy & water

SPIEL MAL ZWEI 23
Die Spielwarenmesse übernimmt die SPIEL

GELEBTER KLIMASCHUTZ 24
Die SHK findet 2022 im September statt

IM UNIVERSUM DER KREATIVEN 26
Im Porträt: Timo Maibach, DB Schenker

FÜNF IN EINEM JAHR 28
Im Überblick: die Auslandsevents der Messe Essen

FÜR DEN SOZIALEN STAAT 30
Der Deutsche Fürsorgetag gastiert im CCE

BOHEMIANS UND CHAMPIONS 31
In der Grugahalle: das Musical „We Will Rock You“

ESSEN

VON DER KLOAKE ZUR OASE 32
Meilenstein für ein Jahrhundertprojekt: Die Emscher ist wieder abwasserfrei

HOTELS 36
Im Kurzporträt: das Hugenpoet und das Mintrops Concierge Hotel

ESSEN IN 24 STUNDEN 38
Zwei grüne Highlights für das Frühjahr

STANDARDS

EDITORIAL 03
NEWS & SERVICE 06
IMPRESSUM 38
KALENDER 39

»DIE ESSEN MOTOR SHOW 2021 HAT GEZEIGT, DASS EINE SOLCHE VERANSTALTUNG SICHER DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN.«

Harald Schmidtke, Geschäftsführer im Verband der Automobil Tuner

ESSEN MOTOR SHOW

SICHER INS ZIEL

Nach einem Jahr Pause hat die Essen Motor Show vom 26. November bis zum 5. Dezember als „Limited Edition“ ihr Comeback gefeiert – unter strengen Hygieneauflagen und mit 3G-Zugangskontrolle. Trotz der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen kamen innerhalb der zehn Veranstaltungstage rund 100.000 Autofans in die Messe Essen und sorgten für erhebliche Nachfrage bei den etwa 400 Ausstellern. „Wir sind wirklich zufrieden mit dem Messeverlauf. Alle Beteiligten sind sehr verantwortungsvoll mit der Situation umgegangen und haben gezeigt, dass Messen gut steuerbare Handelsplätze sind“, fasste Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, die Laufzeit zusammen.

Einmal in den Messehallen, stellte sich bei den Besuchern schnell das vertraute Messegefühl ein. Denn im Mittelpunkt standen auch dieses Mal die Fahrzeuge, und an denen herrschte kein Mangel. Ob konventionell oder nachhaltig angetrieben, neu oder alt, getunt oder Serie: Die Aussteller zeigten eindrucksvoll die ganze Bandbreite der individuellen und sportlichen Mobilität. Dabei wurde deutlich, dass auch das Interesse an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen wächst. Die Aussteller und Partner zogen ebenfalls ein positives Fazit: „Das Projektteam hat einen guten Job gemacht und Aussteller sowie Besucher haben dies mit Blick auf die Einhaltung der Hygieneregeln ebenso getan. Ich persönlich habe mich auf dem Messegelände sicher gefühlt. Meines Erachtens hat die EMS 2021 gezeigt, dass eine solche Veranstaltung sicher durchgeführt werden kann“, erklärte Harald Schmidtke, Geschäftsführer im Verband der Automobil Tuner.

www.essen-motorshow.de

72%

der derzeitigen Besucher wollen in Zukunft gleich häufig oder häufiger an Messen teilnehmen, und 62% der Aussteller haben die gleiche Absicht. Zu diesem Ergebnis kommt der dritte Teil des Berichts „Global Recovery Insights 2021“, den der Weltmesseverband UFI und das britische Marktforschungsinstitut Explori Mitte Oktober veröffentlicht haben. An der weltweiten Umfrage im vergangenen Sommer beteiligten sich 15.000 Besucher und Aussteller, die Messebeteiligungen in über 30 Ländern repräsentieren. Quelle: FI/Explori

Fotos: Michel Lübke (2); FISU Media; Friedhelm Merz Verlag; Nico Herzog, INTERGEO®

Bei den FISU World University Games 2015 gewann der spätere deutsche Olympiasieger Fabian Hambüchen im Reckturnen.

FISU WORLD UNIVERSITY GAMES

OLYMPIA DER STUDENTEN

Die Rhein-Ruhr-Region hat den Zuschlag für die FISU World University Games 2025 erhalten – und Essen ist einer von vier Austragungsorten. Wettkämpfe im Fechten und Taekwondo werden in der Messe Essen ausgetragen, Judo findet in der Grugahalle statt, Turmspringen im Freibad an der Gruga. Weitere Veranstaltungsorte in Essen sind die Sporthalle Am Hallo sowie das ETUF-Gelände am Baldeneysee. Mit mehr als 10.000 Teilnehmern aus rund 170 Nationen sind die Studentenwettkämpfe die nach den Olympischen Sommerspielen zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt.

www.fisu.net

WFX/GLOW

SCHÖN UND FIT

Die erste Ausgabe der World Fitness Experience (WFX) kommt nach Essen. Das innovative Format bringt am 13. und 14. August 2022 die Fitnessindustrie mit einer Zielgruppe aus allen Altersgruppen und Fitnessleveln zusammen – das aktive Ausprobieren neuer Trainingskonzepte ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Besuchersynergien verspricht die zeitgleich stattfindende GLOW Convention by dm. Mit einem Mix aus Fashion, Lifestyle und Beauty sowie vielen Shows und Stars hat sich die GLOW als Europas größte Beauty Convention etabliert. Zuletzt zog sie über 19.000 Besucher, über 200 Influencer und mehr als 90 Marken an. Veranstalter beider Events ist SHINE Conventions.

www.worldfitness.de

www.glowcon.de

INTERGEO 2022

ZWILLINGE UND DROHNEN

Wie kann man mit Digitalen Zwillingen ganze Städte besser planen und bauen oder die Mobilität von morgen gestalten? Das sind zwei der zentralen Fragen der 28. Auflage der INTERGEO, die vom 18. bis 20. Oktober in der Messe Essen stattfindet. Überdies beleuchten sowohl die Ausstellung als auch die begleitende Konferenz neue Entwicklungen in der Vermessung sowie Satellitenanwendungen, deren Erdbeobachtungsdaten auch aufgrund des Klimawandels immer wichtiger werden.

Überhaupt erfassen viele der Aussteller die Wirklichkeit in Echtzeit: mit Lasern, Scannern, Punktwolken oder Sensoren – und häufig aus der Luft. Apropos: Seit 2014 ist die INTERAERIAL SOLUTIONS, Europas führende Messe für kommerzielle Drohnen, in die INTERGEO integriert. Live zu erleben sind diese in Essen in der Flight Zone, einem eigens eingerichteten Außengelände der Messe. Die Veranstaltung ist hybrid ausgelegt, der Veranstalter DVW e.V. und die Hinte GmbH als Fachausrichter peilen aber wieder ein vorpandemisches Niveau an. 2019 verzeichnete die INTERGEO 20.000 Besucher aus über 100 Ländern und mehr als 700 Aussteller.

www.intergeo.de

Die Vermessung der Welt erfolgt immer mehr digital. Die INTERGEO ist das international führende Event für zukunftsweisende Geoanwendungen.

Die Modernisierung der Altenpflege ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre. Die europäische Leitmesse der Branche findet künftig alle zwei Jahre in Essen statt.

WOHLFÜHLKLIMA IN DER NISCHE

Zahlreiche neue Events bereichern künftig den Essener Messekalender. Ihre Themen könnten aktueller kaum sein. Es geht um Mobilitätskonzepte, Energieeffizienz – und die Zukunft der Pflege.

■ Das nennt man wohl Timing. Dass die Pflegelandschaft modernisierungsbedürftig ist, das war schon lange vor der Corona-Pandemie bekannt. Doch die Krise hat den Ruf nach innovativen Konzepten und Produkten noch einmal massiv befördert. Dass die ALTENPFLEGE, die europäische Leitmesse der Branche, ausgerechnet jetzt in der Krise ihren Wechsel ins Ruhrgebiet vollzieht, ist ein Coup – sowohl für die Messe Essen als auch für die Profilierung der Gesundheitsmetropole Essen. Umgekehrt sind die Messemacher vom neuen Standort, der Hannover ablöst, überzeugt. Man sei sich „sicher, dass die ALTENPFLEGE in Essen ein voller

»Wir sind uns sicher, dass die ALTENPFLEGE in Essen ein voller Erfolg werden wird.«

Dr. Dominik Wagemann, Verlagsleiter Vincentz Network

Erfolg wird“, sagt Dr. Dominik Wagemann, Verlagsleiter beim Vincentz Network, das die ALTENPFLEGE gemeinsam mit der Durchführungsgesellschaft Deutsche Messe vom 26. bis 28. April 2022 erstmals ausrichtet. Danach findet die Messe abwechselnd in Essen und Nürnberg statt, wo sie zuletzt 660 Aussteller und 28.000 Besucher versammelte.

Mit der Entscheidung ist die ALTENPFLEGE beileibe nicht allein. Mehr als ein halbes Dutzend neue Events bereichern künftig den Essener Messekalender, und auch wenn Prognosen zu Besucher- und Ausstellerzahlen in der aktuellen Lage schlichtweg unseriös wären, ist das Gefühl, mittel- und langfristig am richtigen Ort zu sein, überall spürbar.

Im Fall der ALTENPFLEGE war es vor allem die Lage, die die Messe Essen aus Sicht der Messemacher als „optimalen Standort“ prädestinierte: „In Nordrhein-Westfalen gibt es rund 3.000 Pflegeheime, in denen über 180.000 Pflegekräfte arbeiten“, rechnet Dominik Wagemann vor. „Hinzu kommen noch circa 3.000 ambulante Pflegedienste, die wiederum über 90.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.“ Weil Essen für den Großteil der Zielgruppe innerhalb von maximal 90 Minuten Anfahrtsweg erreichbar ist, sieht man „enormes Besucherpotenzial“, zumal bei Tagesbesuchern, „die es sich aufgrund der beruflichen Belastung nicht leisten können, in einer anderen Stadt zu übernachten“. Dass Essen als einer der wichtigsten Gesundheitsstandorte Nordrhein-Westfalens gilt und ein entsprechend großes Reservoir möglicher Partner bietet, war ein weiteres Argument.

Umzug in Zeiten der Transformation

Gesundheit ist auch eines von drei strategischen Entwicklungsthemen, die sich die Messe Essen auf die Fahnen geschrieben hat. Daneben sind vor allem Formate rund um Mobilität und Energie auf dem Radar, beide ebenfalls eng mit Stadt und Messe verknüpft und untereinander zunehmend verzahnt. Beispiel Mietwagen und Taxis: „2018 haben →

Fotos: shutterstock © Oliver Hoffmann, © NicoElNino ; © Vincentz Network

→ die ‚Taxler' noch darüber gesprochen, wie die neue Mercedes-E-Klasse aussieht und was sie kostet. Vier Jahre später befinden wir uns mitten in der Transformation des Marktes und diskutieren ganz andere Themen", erklärt Dr. Michael Stehr, Geschäftsführer Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V. „Bleibe ich noch beim Diesel und wenn ja, wie lange? Oder steige ich jetzt schon auf eine alternative Antriebsform um?" Das seien einige der Fragen, bei denen sein Verband Orientierung bieten müsse.

Der natürliche Ort dafür ist die Europäische Taximesse, vom Verband seit vier Jahrzehnten organisiert und bisher in Köln beheimatet. Die Planung des Umzugs gehörte zu Stehrs ersten Amtshandlungen nach seiner Berufung im Juni vergangenen Jahres. Im Juli begannen die Verhandlungen mit diversen Messegesellschaften, im Oktober unterzeichnete man den Vertrag mit der Messe Essen. „Aus ganz vielen Gründen" sei es Essen geworden, erzählt Stehr. Da seien erstens die guten Gespräche mit dem Projektteam bei den zwei Vor-Ort-Besuchen gewesen und „ganz klar auch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch gefallen hat uns, dass die Essener Messehallen nicht nur modern aussehen, sondern auch modern ausgestattet sind." So sah es auch der begleitende Messebauer, der nach zwei Stunden sein Okay gab.

Zudem seien da noch die schwerer fassbaren Faktoren, etwa die Psychologie. Mit zuletzt 118 Ausstellern und 14.000 Besuchern ist die Taximesse zwar beileibe kein Zwerg, aber auf riesigen Messearealen „verliert man sich ein bisschen". Und schließlich sei da auch noch der Genius Loci, der besondere Geist der Energiehauptstadt. „Essen ist ein Ort, an dem man sehr gut über Energie diskutieren kann."

Die drei Großen an einen Tisch gebracht

Dass das eigene Auto in der Stadt von morgen nicht mehr die Hauptrolle spielen wird, hat sich herumgesprochen. Entsprechend sind Messen zur Zukunft der Mobilität derzeit in Mode. „Aber sie sind eher generalistisch aufgestellt", findet Dominik Berndt, Mitinitiator der Cable Car World, eines in vielfacher Hinsicht ungewöhnlichen Formats. Das be- →

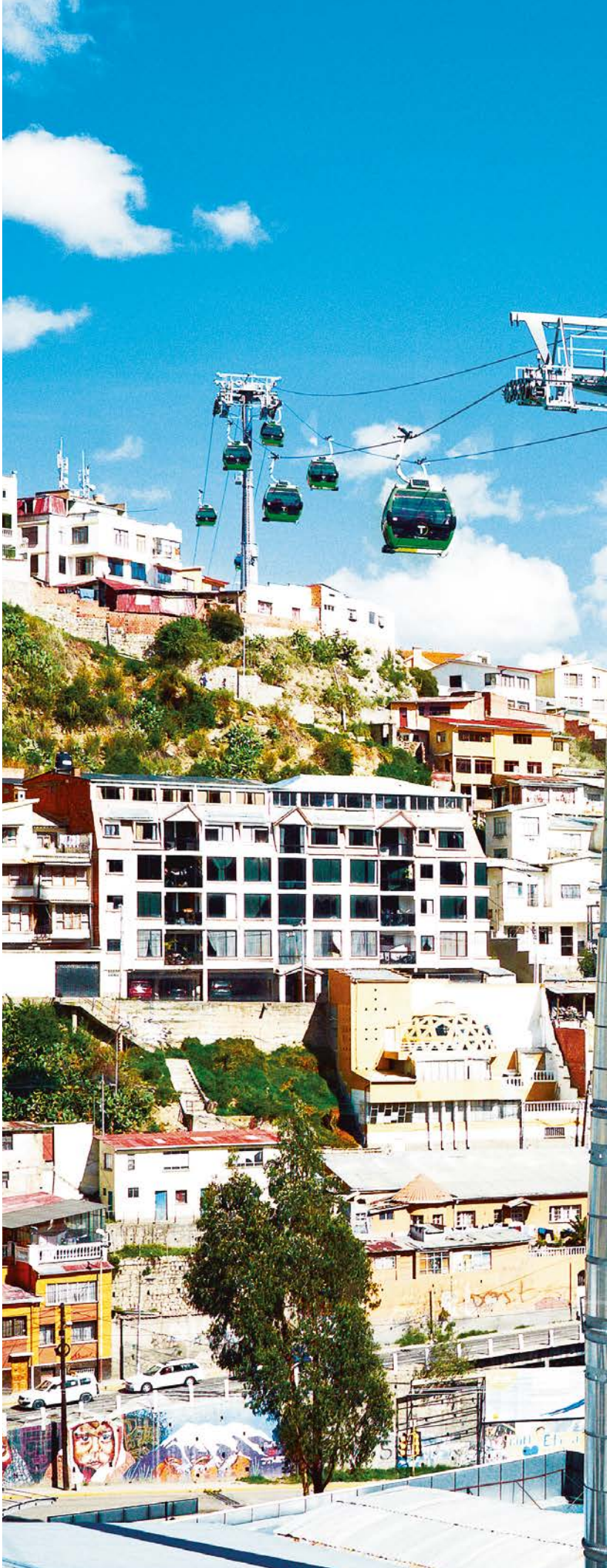

Foto: © Doppelmayr

45
INDUSTRIAS ALBUS S.A.
3.5
4

trifft zum einen das Thema urbane Seilbahnen. Zwar fehlt es inzwischen nicht an Best-Practice-Beispielen rund um den Globus – von Mexico City bis Moskau, von Koblenz bis Berlin –, aber den Weg aus der exotischen Nische muss das Segment erst noch schaffen.

Das betrifft aber auch die Entstehungsgeschichte und Konstruktion der Messe: Ursprünglich hatte Berndt eine Ausstellung und Konferenz zum Thema als Teil des Essener Innovationsfestivals geplant. Als dies pandemiebedingt abgesagt werden musste, fragte er seinen Mitinitiator Gerald Pichlmair, Geschäftsführer des SI-Urban Verlags, ob der sich eine eigene Veranstaltung vorstellen könne. Das Problem war nur: Weder der frischgebackene Raumplaner Berndt noch der Verleger aus dem Salzburger Land hatten Erfahrung in der Organisation einer Messe. Auf der Suche nach einem neuen Partner gab man der Messe Essen das Erstzugriffsrecht – und die griff zu.

»Das alpine Mindset lässt sich beim Seilbahnbau nicht einfach auf Metropolen übertragen.«

Dominik Berndt, Mitinitiator der Cable Car World

Einen Zwischenerfolg haben die Macher der Cable Car World schon gefeiert: Erstmals hat man die drei weltweit führenden Hersteller – Bartholet (Schweiz), Doppelmayr (Österreich) und Leitner (Italien) – an einen Tisch gebracht. Resultat ist ein gemeinsames Mobility Lab im Rahmen der Messe, das in vier Themeninseln die wichtigsten Fragen allgemein verständlich erklärt. „Die Strategen in diesen Unternehmen haben erkannt, dass sich das alpine Mindset nicht einfach auf Metropolen übertragen lässt“ und dass die eigentlichen Herausforderungen weniger technologischer Art seien, erklärt Berndt. Dafür hat man weitere prominente Partner gewonnen: den Bahnkonzern Transdev, das Beratungsunternehmen Drees & Sommer und den Immobilienentwickler BPD. Der vielleicht wichtigste Aspekt sei aber die Gewinnung der Akzeptanz in der Bevölkerung – und die Fähigkeit, Entscheidungen für Infrastrukturprojekte zu treffen, auch wenn sie Einzelinteressen berühren.

Foto: Cable Car World; shutterstock © nostalgie

„Die Nische erlebt eine Renaissance“

Nicht lange gezögert hat Henning Könicke, als sich dem Geschäftsführer des privaten Messeveranstalters AFAG die Chance für ein neues Format bot. Schon seit 20 Jahren ist die WKSB-Branche – das Kürzel steht für Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz – bemüht, eine dauerhafte Plattform für das Themenfeld technische Isolierung zu etablieren – sowohl im Zeitschriften- als auch im Veranstaltungssektor. Bislang konnte sich kein Konzept durchsetzen. 2019 rief die Branche wieder – und die Rudolf Müller Mediengruppe und die AFAG wagten den Neustart: 2019 feierte das Fachmedium Technische Isolierung Premiere, zwei Jahre später wurde die TI-Expo ins Leben gerufen. →

30 %

des gesamten weltweiten Energieaufwands wird in Reibungs- und Verschleißvorgängen verzehrt.

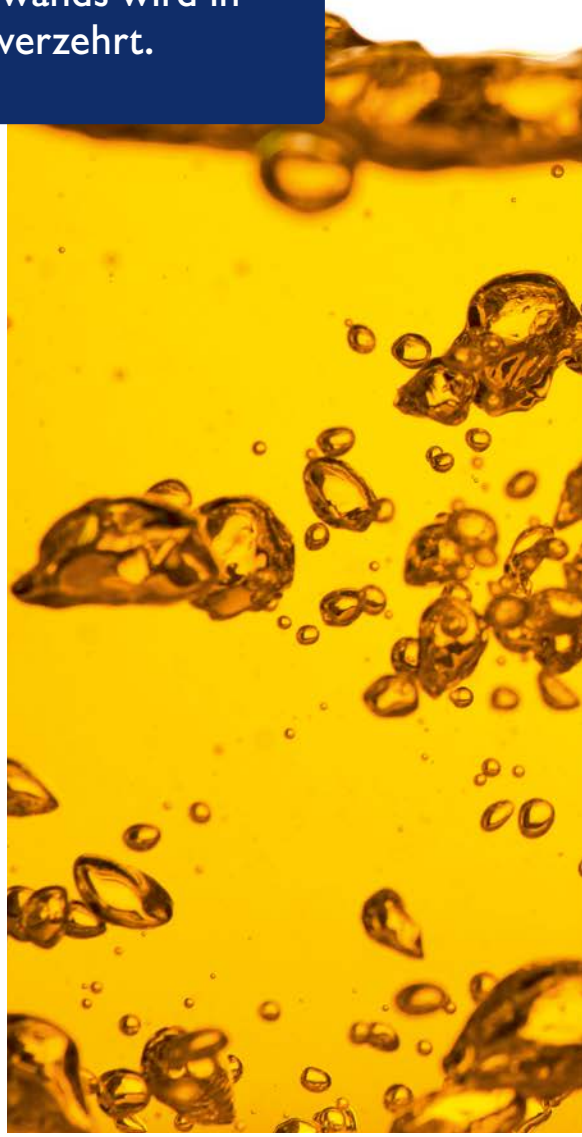

Foto: shutterstock © Love the wind

→ Weil die Vorläufer größtenteils in Nordrhein-Westfalen situiert waren, lag es nahe, diesen Standort ins Visier zu nehmen. Bis nach Essen war es dann nicht mehr weit, schließlich führen die beiden Partner hier schon die Kongressmesse DCONex durch – so erfolgreich, dass das Branchentreffen rund um das Schadstoffmanagement inzwischen von einem zweijährlichen auf einen jährlichen Rhythmus umgestiegen ist. Auf den Standort hält Henning Könicke große Stücke: „Essen verbindet ein gigantisches Einzugsgebiet mit dem Charme eines Spezialisten, der ein nicht so gigantisches Messeareal hat und auch bei Faktoren wie der Hotellandschaft und Reisezeiten keinen Vergleich scheuen muss.“ Zudem, sagt Könicke, sei ein Umdenken spürbar. „Der Aufwand, der mit Großmessen verbunden ist, wird in Unternehmen immer schwerer darstellbar. Insbesondere zeiteffiziente kleinere Veranstaltungen können dagegen punkten. Die Nische erlebt eine Renaissance.“

Der ganze Markt in wenigen Tagen: Das ist auch die Grundidee der Lubricant Expo, die sich dem Thema Schmierstoffe widmet – und das heißt vor allem: dem Thema Nachhaltigkeit. Denn ohne die Impulse und Lösungen der Branche kann die Energiewende nicht gelingen. Auf 30 Prozent des weltweiten Energieaufwands schätzt der deutsche Branchenverband VSI den Anteil, der durch Reibungs- und Verschleißvorgänge verschwendet wird, und das kommende Ende der Verwendung fossiler Brennstoffe fordert große Anstrengungen in der Entwicklung umweltschonender Alternativen. „Wahrhaft seismische Umbrüche“ erwartet Prof. Boris Zhmoud, Entwicklungschef bei Brizol Lubricants und Mitglied im Aufsichtsrat der Messe.

„Kurze Wege, schneller Überblick“

Die Ausnahme unter den neuen Gesichtern in Essen stellt wohl die Baumesse dar: ganz klar am Endkunden und regional ausgerichtet – aber beileibe nicht zu unterschätzen. Was 1999 im ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück begann, hat sich inzwischen an 13 Standorten im Bundesgebiet etabliert, mit bis zu 30.000 Besuchern und 300 Ausstellern.

Viele Jahrzehnte hielt Öl die Weltwirtschaft buchstäblich am Laufen. Die Lubricant Expo diskutiert nun die Zukunft der Schmierstoffe im kommenden, postfossilen Zeitalter.

In diese Größenordnungen will man in einigen Jahren auch in Essen vorstoßen, „vielleicht sogar ein bisschen mehr“, verrät Marketingleiter Tim Erlei. Essen ist der erste deutsche Top-Ten-Messestandort, an den man sich wagt, „weil hier die Balance stimmt“. Ein kompakter Auftritt mit zwei Messehallen und 12.000 Quadratmetern Fläche garantiert die kurzen Wege, die für das Messekonzept wichtig seien. „Wir präsentieren aus allen Gewerken vor Ort immer mehrere Anbieter. Statt also mehrere Dachdecker, Installateure oder Fensterbauer abzuklappern, können Hausbesitzer hier einen schnellen Überblick bekommen und ein Gefühl für die Anbieter entwickeln.“ Und ohne dabei das Gefühl zu haben, selbst verloren zu sein.

DIE NEUEN AUF EINEN BLICK

ALTENPFLEGE
www.altenpflege-messe.de

Europäische Taximesse
www.eurotaximesse.de

Cable Car World
www.cablecarworld.com

TI-Expo
www.ti-expo.de

Lubricant Expo
www.lubricantexpo.com

Baumesse
www.baumesse.de

Hell, freundlich, funktional: Das knapp 400 Quadratmeter große Servicecenter im Messehaus Mitte kommt bei Ausstellern gut an.

DER DIREKTE DRAHT

Im neuen Servicecenter der Messe Essen erhalten Aussteller noch leichter und schneller Beratung. Das neue Online-Ordersystem spart bei Bestellungen zusätzlich Zeit.

■ Messeauftritte werden von Unternehmen oft schon Jahre im Voraus geplant – zu Recht, denn wie viele Details in der Königsdisziplin des Marketings zu beachten sind, zeigt sich im Endspurt. Eine nachträgliche Bestellung, ein Stromanschluss, eine Parkkarte, die noch schnell beantragt werden muss: Praktisch immer ergeben sich kurzfristig noch Anforderungen. „Etwa 80 Prozent der Aussteller kommen während der Aufbauphase zu uns“, schätzt Tim Renzing, Leiter Vertrieb & Service der Messe Essen. Das neue Servicecenter im ersten Obergeschoss des Messehauses Mitte bietet hierfür ein ästhetisch wie funktional deutlich aufgewertetes Ambiente.

Der Komfortgewinn beginnt schon beim Weg. Immer wieder erhalten Renzing und sein Team Lob für die Beschilderung und zentrale Lage des Servicecenters, das einen Blick in die neue Halle 6 erlaubt. Auch die Besucherführung vor Ort ist klar und übersichtlich: Die Theke ist dreigeteilt, darüber installierte programmierbare Screens geben Auskunft, ob sich hinter der Theke ein Ansprechpartner für den Standbau, die Logistik oder den Service befindet. „Das macht es uns erheblich leichter, den Kunden schnell und kompetent zu bedienen“, freut sich Renzing. Auch für die helle Architektur und die deutlich erhöhte Aufenthaltsqualität erhalten sein Team und er viel positives Feedback.

„Extrem kurze Wege“

Besonders praktisch: Sollte eine Anfrage an einen der externen Dienstleister nicht sofort zu lösen sein, können Kunden nur eine Etage höher gehen – denn dort sind die Büros der Servicepartner untergebracht. „Das sind schon extrem kurze Wege“, sagt Renzing. Noch direkter wird die Verbindung dank des neuen Online-Ordersystems der Messe Essen: Wie in einem Katalog können Aussteller hier aus sechs Kategorien alle Dienstleistungen für ihren Auftritt suchen und buchen.

Haben Sie weitere Fragen?
Dann wenden Sie sich gerne an mich:

Tim Renzing, Leiter Vertrieb & Service der Messe Essen

Fon +49 (0)201 72 44-528
tim.renzing@messe-essen.de

3 BÜHNEN FÜR DEN PERFEKTEN AUFTRITT

Die Messe Essen hat für ihre Kunden im Congress Center Ost ein hochwertiges TV-Studio eingerichtet.

■ Videoformate im Rahmen von Events werden immer anspruchsvoller – und Kunden der Messe Essen finden dafür nun ein optimales Ambiente. Ob als Livestream oder Aufzeichnung, ob für digitale Hauptversammlungen, Web-Konferenzen oder hybride Events, die einen Messeauftritt mit virtuellen Elementen ergänzen: Das neue Studio Ruhr ist flexibel einsetzbar. Drei parallel bespielbare Bühnen garantieren einen perfekten Auftritt.

Auch unter Livebedingungen zuverlässig

Seine Premiere feierte das TV-Studio beim IPM CONNECT-Talk im Februar 2021, wo es selbst unter Corona-Bedingungen Platz für bis zu sieben Talkgäste bot. Zur Ausstattung gehören ein acht Meter breiter Green Screen und eine Rückwand, die individuelle Hintergründe und die Einblendung von Text, Grafiken und Videos ermöglichen. Zwei redundante Glasfaserverbindungen und eine direkte Verbindung zum Internetknotenpunkt in Frankfurt am Main sorgen für höchste Qualität und technische Zuverlässigkeit bei einer Liveübertragung. Die Einrichtung des Studios erfolgt individuell mit hochwertigen Beleuchtungselementen und Möbeln. Und weil das Studio Ruhr im Congress Center Ost in unmittelbarer Nähe zu weiteren Konferenz- und Tagungsräumen liegt, sind auch aufwendige Produktionen mit mehreren digitalen Räumen möglich.

Der IPM CONNECT-Talk gehörte zu den ersten Formaten im neuen Studio Ruhr.

BIS 2030 KLIMANEUTRAL UND AUTARK

Die Messe Essen will bis zum Ende des Jahrzehnts Wasserstoff als Energieträger etablieren und ihren Strom damit klimafreundlich produzieren. Wie das ehrgeizige Ziel erreicht werden soll und welche Rolle der Standort Essen dabei spielt, erklärt Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt.

ESSEN AFFAIRS: Wo steht die Messe Essen aktuell in Sachen Nachhaltigkeit?

OLIVER P. KUHRT: Bei der Fotovoltaikanlage, die wir 2001 auf dem Dach der Galeria installiert haben, bei der Mülltrennung und auch bei der Regenwasser-Rückgewinnung waren wir früh dran – wobei Nachhaltigkeit im deutschen Messebereich insgesamt eine große Rolle spielt. Dies wird spürbar auch von immer mehr Veranstaltern und Ausstellern nachgefragt. Für uns ist Nachhaltigkeit daher ein permanenter Prozess.

Was heißt das konkret? Welche Maßnahmen werden zurzeit umgesetzt?

Nachdem uns die Corona-Pandemie in der Umsetzung etwas ausgebremst hat, installieren wir aktuell Schritt für Schritt LED-Leuchten in den Hallen – da hat die Technik große Fortschritte gemacht. Die Halle 1A haben wir Ende des Jahres entsprechend umgerüstet, es folgen nun Teile der Halle 4. Zudem haben wir einen ambitionierten Dreistufenplan entwickelt. Ziel ist es, den Strombedarf der Messe Essen bis 2030 klimaneutral und autark zu erzeugen.

Wie sehen die einzelnen Stufen aus?

In der Stufe 1, die bereits läuft, analysieren wir gemeinsam mit externen Experten die Möglichkeiten für Sofortmaßnahmen: Diese reichen von der technischen Ausstattung über Einkaufsprozesse bis hin zu Angeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stufe 2, die bis Ende 2022 abgeschlossen sein soll, beinhaltet eine ergebnisoffene Machbarkeitsstudie zur Realisierbarkeit von Maßnahmen zur Energiegewinnung. Das ist eine Herausforderung, da uns zum Beispiel bei der Installation neuer Fotovoltaikanlagen bauliche Grenzen gesetzt sind – auch, weil wir Abhängepunkte für Aussteller gewährleisten

KLIMANEUTRALER DRUCK

Auch in der Produktion von ESSEN AFFAIRS leistet die Messe Essen einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Das Papier besteht zu 100 Prozent aus Altpapier und entspricht damit den Standards des Forest Stewardship Council (FSC), einer NGO, die sich für eine umweltfreundliche, sozialverträgliche und ökonomisch rentable Bewirtschaftung der Wälder der Welt einsetzt. Ab dieser Ausgabe erfolgt zudem der Druck klimaneutral: Die im Druck anfallenden CO_2-Emissionen werden über die Förderung eines Aufforstungsprojekts in Afrika kompensiert, zusätzlich fördert die Messe Essen in Deutschland eine weitere Aufforstung.

www.klima-druck.de

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C006990 www.fsc.org

klimaneutral gedruckt www.klima-druck.de ID-Nr. 21110276 bvdm

Aufbruch in ein neues Zeitalter: Die Messe Essen stellt ihre Energieversorgung in den kommenden Jahren auf Wasserstoff um.

müssen. In der Stufe 3 geht es dann um das gerade für eine Messegesellschaft besonders relevante Thema der Speicherung.

Warum ist das so, und wie sieht die mögliche Lösung aus?

Zum einen erzeugen wir den meisten erneuerbaren Strom dann, wenn keine Großveranstaltungen stattfinden: im Sommer. Zum anderen müssen wir an etwa 70 bis 100 Tagen pro Jahr ausgeprägte Lastspitzen abbilden. Bei einer großen Fachmesse kann der Energieverbrauch sogar dem einer Kleinstadt entsprechen. Im Rest des Jahres ist unser Verbrauch hingegen vergleichsweise gering.

Und die Lösung …?

Prinzipiell sind zwei Wege denkbar: Entweder speichern wir die von uns erzeugte Energie in einem eigenen Wasserstoffkraftwerk und werden so autark, oder aber wir bilden mit anderen Unternehmen und Institutionen in der Nachbarschaft eine H2-Insel. Welchen Weg wir gehen, wollen wir bis Ende 2023 geklärt haben.

Welche Rolle spielt dabei die Mitgliedschaft der Messe Essen im H2-Beirat der Stadt Essen?

Ziel dieses Beirats ist es, in Essen konkrete Wasserstoffprojekte zu realisieren, dies aber mit nationaler oder gar internationaler Perspektive. Unser Projekt ist dafür ein Paradebeispiel, zumal es ohne starke Partner nicht vorstellbar wäre. Wir haben alle Voraussetzungen für ein komplettes Wasserstoff-Ökosystem vor Ort: Essen ist Sitz von Top-Energieunternehmen, in der Stadt und Region gibt es eine Vielzahl von Universitäten und Forschungseinrichtungen, und die Messe Essen ist Mitveranstalter der E-world, der wichtigsten Energiemesse Europas. Anders gesagt: Wo sollte das Wasserstoff-Zeitalter beginnen, wenn nicht hier?

„WIR BRAUCHEN EINE LEITMESSE“

Klaus Hirzel, Business Leader Europe Central bei Honeywell Fire Products, freut sich auf die security essen 2022.

Foto: PR

»Mit unseren neuen zentralen Plattformen in der Brandmeldetechnik und Sprachalarmierung sowie auch im Bereich Notlicht werden wir innovative und zukunftsweisende Technologien vorstellen.«

ESSEN AFFAIRS: **Der Markt der Sicherheitsbranche hat sich zuletzt trotz Pandemiebedingungen gut entwickelt. Hält der Trend an, und wo sehen Sie das größte Wachstumspotenzial?**

KLAUS HIRZEL: Der Markt der Sicherheitstechnik wird sich auch im Jahr 2022 sehr gut entwickeln, davon gehe ich aus. Aufgrund der Pandemie sehen wir in den Bereichen Datenzentren, Bildungswesen, Gesundheitswesen, aber auch in der produzierenden Industrie das größte Wachstumspotenzial.

Welche Themen beschäftigen die Branche derzeit?

Die größte Herausforderung für uns ist die Aufrechterhaltung der Lieferketten. Dabei bilden die weltweite Komponentenkrise und der Rohstoffmangel in Verbindung mit dem Fachkräftemangel die größten Herausforderungen für dieses Jahr.

Honeywell hat sich für die Teilnahme an der security essen 2022 und 2024 ausgesprochen. Was war ausschlaggebend für die Rückkehr?

Wir brauchen in Deutschland eine starke Leitmesse für die Sicherheitsindustrie, und das ist die security essen. Sie ist die führende Plattform für unsere Branche, auf der wir Entscheider aus den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen erreichen. Das ist für uns als Aussteller der große Vorteil der security essen.

Welche Erwartungen haben Sie an die Messe, und worauf freuen Sie sich?

Die security essen ist für uns das größte Branchentreffen in Deutschland. Unsere Erwartungshaltung ist, dass wir neue und bestehende Kunden wieder face to face treffen können. In den letzten beiden Jahren sind Präsenzveranstaltungen durch die Pandemie deutlich reduziert worden.

WIEDERSEHEN IM MITTSOMMER

Die Weltmesse des Gartenbaus findet 2022 als zweitägige IPM Summer Edition statt.

Der Wunsch nach einem Wiedersehen war groß, doch die Verunsicherung bei Ausstellern und Besuchern wuchs täglich ebenfalls, und so wurde Mitte Dezember klar: Die IPM ESSEN würde unter der derzeit weltweit herausfordernden Pandemielage Ende Januar nicht stattfinden können. In enger Abstimmung mit den Partnerverbänden hat die Messe Essen ein Alternativangebot für die grüne Branche geschnürt: Alle Aussteller, die sich bereits für eine Teilnahme an der Weltmesse des Gartenbaus entschieden haben, können ihre Anmeldung auf die nächste reguläre IPM ESSEN übertragen, die vom 24. bis 27. Januar 2023 stattfinden wird. Zusätzlich bietet eine zweitägige IPM Summer Edition am 13. und 14. Juni 2022 einen Mix aus Leistungsschau und Netzwerktreffen.

„Das gartenbauliche ‚Must-have'"

Herzstück des sommerlichen Treffpunkts mit Eventcharakter ist ein Showroom, der sowohl vor Ort als auch im World Wide Web innovative Produkte präsentiert. „Die IPM Summer Edition wird als zweitägige Leistungsschau mit der Gelegenheit zum Netzwerken durchgeführt. Wir möchten den Marktteilnehmern die Möglichkeit geben, sich zu treffen und Neuheiten vorzustellen", erklärt Sabina Großkreuz, Geschäftsbereichsleiterin Marketing bei der Messe Essen – auch wenn dies die gewohnte IPM Anfang des Jahres natürlich nicht ersetzen könne. Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbands Gartenbau Nordrhein-Westfalen und Beiratsvorsitzende der IPM ESSEN, ergänzt: „Ein weiteres Jahr ohne IPM ESSEN ist für uns nicht vorstellbar. Gerade das vergangene Jahr hat uns den Wissenstransfer, die persönlichen Gespräche, das Netzwerk und auch die emotionale Bindung schmerzlich vermissen lassen. Die Mittsommerveranstaltung ist das neue gartenbauliche ‚Must-have' für unsere Branche!"

Aus der kommt viel Zustimmung. „Der Termin im Sommer ist perfekt gewählt – wir sind auf jeden Fall dabei", sagt Sebastian Heinje, Geschäftsführer des langjährigen IPM-Ausstellers Diderk Heinje Pflanzenhandel. Gleiches gilt für die Deutsche CUXIN Marketing GmbH, deren Geschäftsführer Magnus Hoveling erklärt: „Für uns stellt die Beteiligung am IPM Showroom im Rahmen der IPM Summer Edition im Juni eine interessante Möglichkeit dar: trendig, kompakt, ganz einfach umsetzbar und aufmerksamkeitsstark durch die zusätzliche digitale Präsentation."

www.ipm-essen.de

GESPRÄCHSSTOFF ENERGIE

CO_2-Bepreisung, Digitalisierung, Wärmewende: Themen gibt es mehr als genug, wenn sich die Entscheider der europäischen Energiewirtschaft auf der E-world energy & water endlich wieder in Präsenz treffen.

So schmerzhaft die pandemiebedingte Pause der E-world 2021 war, so groß ist jetzt die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit Kunden und Partnern – auch wenn sich Europas Energieexperten noch ein wenig gedulden müssen. Pandemiebedingt findet ihre zentrale Veranstaltung in diesem Jahr vom 21. bis 23. Juni statt. In der Energiebranche stößt dieser Termin auf breite Zustimmung. „Für dieses positive Feedback, die Solidarität und die Unterstützung, die wir erfahren, sind wir sehr dankbar und freuen uns, Aussteller und Besucher im Sommer dann endlich wieder in der Messe Essen willkommen zu heißen“, so die beiden Geschäftsführerinnen der E-world GmbH, Stefanie Hamm und Sabina Großkreuz. „Wir sind dagegen sicher, dass das Besucherinteresse im Juni wieder gewohnt stark sein wird.“ 2020 hatte die E-world mit 813 Ausstellern aus 25 Nationen und mehr als 25.000 Besuchern gleich mehrere Rekorde aufgestellt.

Abgesehen von ihrer Funktion als Innovationsschaufenster ist die E-world vor allem eines: eine intensive Informations- und Kommunikationsplattform. Themen gibt es in Hülle und Fülle: die Dauerbrenner Digitalisierung und Wärmewende etwa oder das Zukunftsthema Wasserstoff. Ihnen widmet sich die E-world in drei großen Konferenzen. Noch breiter ist die Palette im Vortragsprogramm der Messe: Es reicht von Quartiersnetzen, Fragen der nachhaltigen Energiebeschaffungen und der IT-Sicherheit über die Netzstabilität, die Integration von erneuerbaren Energien und die CO_2-Bepreisung bis hin zu rechtlichen Aspekten beim Roll-out von Ladeinfrastruktur oder Geschäftsmodellen für Energieeffizienz. „Was die Themen vereint: Alle zeigen Wege in eine klimaneutrale Zukunft der Energiewirtschaft auf“, erklärt Stefanie Hamm. Ganz besonders hochkarätig geht es traditionell beim Führungstreffen Energie zu, das am Vorabend der Messe die Topentscheider der Branche zusammenbringt.

Das digitale Plus: die „E-world Community“

Um bei so viel Programm den Überblick zu behalten, empfiehlt es sich für alle Besucher, Teil der „E-world Community“ zu werden. Sie wird das Geschehen vor Ort digital ergänzen. Die Online-Plattform bietet zahlreiche nützliche Features wie Terminbuchungen, eine Ausstellerliste und -informationen, einen Hallenplan, eine Programmübersicht sowie Speeddating – und ist auch vor und nach der Messe ein wertvolles Tool zur Kontaktpflege und Informationsgewinnung.

www.e-world-essen.com

SPIEL MAL ZWEI

Die Spielwarenmesse hat die SPIEL übernommen – und sichert damit den langfristigen Fortbestand eines Erfolgsformats in Essen.

Als 1983 die erste SPIEL stattfand, war Dominique Metzler noch Schülerin und verkaufte am Eingang Eintrittskarten. 1996 war sie gemeinsam mit ihrer Mutter Rosemarie Geu erstmals verantwortlich für das Event. Doch auf die Frage, vor welcher Ausgabe ihr Herz am lautesten geklopft hat, hat sie eine klare Antwort: „Definitiv vor der jüngsten." Schließlich war es selbst für eine erfahrene Messemacherin eine Herausforderung, eine Messe in Pandemiezeiten zu organisieren. Doch im Rückblick auf die SPIEL 21 hält die Chefin auch fest: „Es war die bisher schönste Ausgabe." Doch nicht nur deshalb war diese Messe eine besondere. Wenn die SPIEL vom 6. bis 9. Oktober zum nächsten Mal stattfindet, dann zwar wie gewohnt in Essen, aber in neuer Organisation.

»Mir war wichtig, dass das Profil erhalten bleibt.«
Dominique Metzler

Die Nachricht von der Übernahme des Friedhelm Merz Verlags, der die SPIEL ausrichtet, durch die Nürnberger Spielwarenmesse eG Anfang Januar war ein Paukenschlag, der manch einen Brettspielefan besorgte. Könnte darunter nicht das besondere Flair der SPIEL leiden? Keineswegs, versichert Dominique Metzer. „Mir war wichtig, dass das einzigartige Profil der SPIEL auch zukünftig erhalten bleibt", sagt sie und zeigt sich glücklich darüber, „einen Partner gefunden zu haben, der diese erfolgreiche Messe auch die nächsten Jahrzehnte in meinem Sinne fortführen und weiterentwickeln wird. Mein Team und ich freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit."

„Es gibt überhaupt keinen Grund, etwas zu ändern", betont auch Florian Hess, Vorstand Fair Management bei der Spielwarenmesse, der gemeinsam mit Dominique Metzler die neue Doppelspitze in der Geschäftsführung des Friedhelm Merz Verlags bildet. „Wir sehen uns gegenseitig als Sparringspartner", so Hess, der von einer „perfekten Ergänzung" spricht: hier die Weltleitmesse für den gesamten Spielwarensektor mit jährlich mehr als 2.800 Ausstellern; dort die größte Endverbrauchermesse der Branche, die 2019 fast 200.000 Fans von Brett-, Karten- und Rollenspielen begrüßen konnte.

„Die bisher schönste Ausgabe": Auch mit Maske herrschte auf der SPIEL 21 eine großartige Stimmung.

»Wir sehen uns gegenseitig als Sparringspartner.«
Florian Hess

Dass die SPIEL angesichts dieser Dimensionen in den vergangenen Jahren auch für Händler und Einkäufer immer wichtiger geworden ist, hat man natürlich auch in Nürnberg registriert. „Doch die Struktur der Einkäufer unterscheidet sich, und die unterschiedlichen Termine im Februar und Oktober werden von den Anbietern geschätzt", erklärt Hess. Dass das neue Team bei der künftigen Ausrichtung des Essener Publikumsmagneten das Ohr an der Branche haben wird, darf als gesetzt gelten: Schließlich entstand die SPIEL aus der Fancommunity – und gehört die als Genossenschaft organisierte Spielwarenmesse den rund 150 Mitgliedern, die größtenteils aus der Spielwarenindustrie und dem -handel stammen.

www.spiel-essen.com

Fotos (3): PR

GELEBTER KLIMASCHUTZ

Im September bietet die SHK ESSEN den Machern der Energiewende aus Sanitär, Heizung, Klima und digitalem Gebäudemanagement wieder eine gemeinsame Plattform.

Ob neue Technologien für die Wärmewende oder mehr Nachhaltigkeit im Badezimmer: Der Klimaschutz steht mehr denn je im Zentrum der SHK ESSEN. Vom 6. bis 9. September 2022 finden die Macher der Energiewende – Monteure, Architekten und Planer – hier Antworten auf die drängendsten Fragen ihres Arbeitsalltags. Ursprünglich sollte die Fachmesse bereits im März die Rückkehr der Branche in die Messe-Normalität einläuten. Vor dem Hintergrund des Pandemiegeschehens entschieden sich die Messe Essen und der Fachverband SHK NRW als ideeller Träger für einen neuen Termin im Spätsommer. „Wir bedauern die Verschiebung zwar sehr, halten den neuen Termin im Spätsommer aber für die bestmögliche Lösung“, erklärt Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer im Fachverband SHK NRW. „Ich bin mir sicher, dass das Handwerk da geschlossen mitgeht. Die Lust auf Präsenzmessen ist ungebrochen hoch.“

»Wir freuen uns auf den direkten Dialog zwischen Handwerk und Heizungsindustrie.«

Markus Staudt, BDH

„Die SHK-Branche steht für gelebten Klimaschutz. Ob Sanitär, Heizung oder Klima: Das Handwerk sorgt für eine schnelle Marktdurchdringung klimafreundlicher und ressourceneffizienter Technologien der Umweltwirtschaft. Mit der Nähe zu den Menschen und den fachlichen Kompetenzen der unterschiedlichen Gewerke gestaltet das Handwerk die Transformation unserer Gesellschaft in eine nachhaltigere Zukunft“, betont Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie hat die Schirmherrschaft der SHK übernommen.

Den Stellenwert der SHK ESSEN unterstreicht auch die Qualität der Partner. Ideeller Träger der Fachmesse ist der Fachverband SHK NRW, der mit 5.800 angeschlossenen Fachbetrieben branchenweit der größte Arbeitgeberverband in Deutschland ist. Eine langjährige Partnerschaft besteht zudem mit dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH). „Die deutsche Heizungsindustrie nimmt europaweit eine technologische Spitzenstellung ein. Wir sind sehr froh, dass die SHK ESSEN wieder eine Plattform bietet, auf der sich unsere Mitgliedsunternehmen präsentieren können. Deshalb unterstützen wir die Messe als strategischer Partner und freuen uns auf den direkten Dialog zwischen dem Handwerk und der deutschen Heizungsindustrie“, erläutert Markus Staudt, Hauptgeschäftsführer im BDH.

Die beiden Verbände sind es auch, die gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach (figawa) sowie der VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie für die fachliche Expertise in den sechs messebegleitenden Foren sorgen. Die thematische Bandbreite beginnt beim Thema Bildung, das für beinahe jeden dritten Besucher ein Grund für einen Messebesuch ist und dem sich der „Campus SHK Bildung“ widmet – aufgeteilt in die Themen Fortbildung, Weiterbildung, Industrie und Forschung sowie übergeordnete Institutionen. Im „6. Deutschen Forum innenraumhygiene“ und im angeschlossenen „Treffpunkt Trinkwasser“ zeigen Aussteller Lösungen im immer wichtigeren Themenkomplex Luft- und Trinkwasserhygiene sowie im Umgang mit Schadstoffen.

Neue Chancen für erfinderische Unternehmer

Fahrverbote, der Klimawandel und alternative Antriebe stellen SHK-Betriebe vor neue Herausforderungen hinsichtlich der Mobilität ihrer Mitarbeiter. Der Ausstellungsbereich Mobilität umfasst die Themen Mobilitätsmanagement, Mitarbeitermobilität, Fuhrpark, Fotovoltaik und Ladesäulen, Logistik und Transporte sowie Dienstleistungen. Solche neuen Herausforderungen bieten auch neue Chancen für erfinderische Unternehmer. Die auf der 2022 erstmals angebotene Start-up-Area unterstützt sie unter anderem mit einem eigenen Messestand sowie einem Speeddating, um Kontakte zu Geschäftspartnern und Investoren herzustellen. Ein weiteres Forum beschäftigt sich mit Anwendungsfeldern für Wasserstoff im SHK-Bereich sowie Adaptionen und Neuentwicklungen von Geräten und Komponenten.

www.shkessen.de

Foto: Viessmann

IM UNIVERSUM DER KREATIVEN

Timo Maibach wollte die Welt kennenlernen. Seinen Traum erfüllte er sich bei DB Schenker. Heute ist er für den Vertrieb im Bereich Messe/Spezialverkehre in Deutschland verantwortlich.

Für welchen Beruf entscheidet sich einer, der an der beschaulichen Deutschen Weinstraße in der Pfalz aufwächst, aber die Welt sehen will? Tourismus ist eine naheliegende Option, Timo Maibach aber wollte einen etwas weniger konjunkturabhängigen Weg einschlagen. Also schrieb er nach dem Abitur Bewerbungen an die neun größten Logistikunternehmen des Landes – und eines der größten antwortete am schnellsten: DB Schenker. Es war der Beginn eines „Langzeitabenteuers“ mit dem Messewesen, von dem der 41-Jährige auch jetzt, als Vertriebsleiter Messe/Spezialverkehre bei DB Schenker in Deutschland, noch schwärmt: wegen der Vielfalt von Kulturen auf engstem Raum, wegen der Vielfalt der Transportwege und wegen des Gefühls des Nichtalltäglichen. „In einer Messehalle sieht man

die real gewordene Kreativität von Menschen, das Beste, was Unternehmen zu bieten haben, und wir dürfen es transportieren – was für eine Ehre!“

In den vergangenen zwei Jahren jedoch glich diese Ehre zuweilen einem Kunststück, und das, was Timo Maibach seinen Kunden als goldene Regel predigt – die frühzeitige Planung –, ist zwar wichtiger denn je, manchmal aber fast unmöglich. Ob Brexit, ein blockierter Suezkanal, Corona-Pandemie oder der Rohstoff- und Halbleitermangel: Solche Herausforderungen gehören derzeit zum Normalzustand. „Ich bin eigentlich der Typ Mensch, für den das Glas immer halb voll und nicht halb leer ist“, erzählt Maibach beim Videointerview, „aber in den letzten zwei Jahren musste ich ab und zu ein bisschen Optimismus nachfüllen.“ Dass er trotz allem eine positive Haltung bewahre, hat mehrere Gründe: Da ist die „große Dankbarkeit“ bei Ausstellern und Messeveranstaltern, als nach dem Lockdown Messen wieder möglich wurden; da ist der Umstand, dass selbst bei den Messeunternehmen, die Corona mit am härtesten traf, „noch fast alle da“ sind; und da ist der Umstand, dass der Veranstaltungskalender 2022 zwar nochmals von Verschiebungen gekennzeichnet, aber auch schon wieder gut gefüllt ist. „Das Pendel wird noch weiter zurückschlagen“, ist Maibach überzeugt.

Drei Worte für den schnelleren Transport

Bei DB Schenker ist man darauf vorbereitet. Mehrere Hundert Mitarbeitende hat DB Schenker in Deutschland im Bereich Messe/Spezialverkehre, an insgesamt 15 deutschen Standorten ist man als offizieller Messespediteur nominiert und hat dabei immer auch den Anspruch, ein besonders fortschrittlicher Logistiker zu sein. So führte man in Essen, wo auch die Konzernzentrale ihren Sitz hat, schon vor einem Jahrzehnt ein Lkw-Leitsystem ein. Maibach ist ein Fan solcher Ideen und als Business Innovation Manager Bindeglied zwischen der Innovationsabteilung des Konzerns, die viele Hundert Start-ups beobachtet, und der Umsetzung im Messealltag.

Sein aktuelles „Herzensthema“ ist What3Words. Das britische Unternehmen hat ein virtuelles Gitter mit knapp 60 Milliarden jeweils drei mal drei Meter großen Feldern um den Globus gelegt, die jeweils mit drei Wörtern verknüpft sind. Das heißt: Jede Tür, jedes Tor und jede Laderampe einer Messe hat eine eigene Adresse. „Die damit verbundene Zeitersparnis bei der Lieferung ist enorm“, sagt Maibach – und ihr Potenzial von Kunden noch lange nicht ausgeschöpft.

> »In einer Messehalle sieht man das Beste von Unternehmen.«

Das Topthema des Konzerns sei allerdings der Klimaschutz. Wie ernst man es damit meint, bewies man zuletzt Ende November, als DB Schenker beim schwedischen Hersteller Volta Trucks 1.500 vollelektrische Lkw bestellte – es ist der bislang größte Auftrag dieser Art in Europa. „Das ist ein massiver Impact, den man in den Städten sehen wird“, freut sich Maibach.

Liebe auf den ersten Blick

Den Traum, die Welt zu sehen, hat sich Timo Maibach bei DB Schenker erfüllt. Außerdem verdankt er seinem Arbeitgeber eine „Liebe auf den ersten Blick“. Vor gut zehn Jahren saß er während einer Dienstreise in Chennai im Auto und hörte an einer Kreuzung eine Royal Enfield vor sich hin tuckern. Dem Retrocharme der indischen Marke, hinter der sich der älteste noch aktive Motorradhersteller der Welt verbirgt, war er sofort erlegen. Es dauerte nicht lange, bis auch er eine Maschine besaß. Sein Lieblingsbeispiel für den Geist des Unternehmens sind die Spezialisten, die die Zierstreifen auf dem Tank der Maschine per Hand auftragen. Auch sie gehören zu den Kreativen, die sich in einem Produkt verewigt haben.

ÜBER DB SCHENKER

1872 von Gottfried Schenker in Wien als Speditionsunternehmen gegründet, zählt DB Schenker heute mit rund 74.200 Mitarbeitenden an über 2.100 Standorten in mehr als 130 Ländern zu den führenden Logistikdienstleistern weltweit. Das Unternehmen bietet Landverkehr, Luft- und Seefracht sowie umfassende Logistiklösungen und globales Supply-Chain-Management aus einer Hand. Im Jahr 2022 feiert DB Schenker das 150-jährige Firmenjubiläum.

www.dbschenker.com/de

Foto: Richard Menzel/ESG Einkaufs- u. Servicegesellschaft mbH

FÜNF IN EINEM JAHR

Die Leitmessen IPM ESSEN und SCHWEISSEN & SCHNEIDEN bieten Ausstellern in den nächsten Monaten reichlich Gelegenheiten zur Pflege des globalen Netzwerks und zur Erschließung neuer Märkte.

BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING

07.–10.06.2022, Shenzhen, China

Auf diese Messe hatte die Branche gewartet, und das spiegelte sich im Ergebnis der letztjährigen BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING: Mit über 900 Ausstellern auf mehr als 80.000 Quadratmetern Fläche war sie angesichts der Absage des Mutterevents SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2021 die weltweit wichtigste Schweißfachmesse. Im Juni ist turnusgemäß die südostchinesische Metropole Shenzhen Gastgeber der Branchenplattform.

INDIA ESSEN WELDING & CUTTING

23.–25.11.2022, Mumbai, Indien

Indien gehört zu den wichtigsten Regionen für die Stahlproduktion und zu den zehn größten Stahlverarbeitern und -verbrauchern weltweit. Und die INDIA ESSEN WELDING & CUTTING ist für die damit eng verbundene Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik die größte Messeplattform, zumal im Verbund mit ihren Partnerevents: Parallel finden die Metallurgy India, die Tube India und die Wire & Cable statt.

HORTIFLOREXPO CHINA

14.–16.05.2022, Beijing, China

Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der HORTIFLOREXPO CHINA und der IPM ESSEN mündete 2018 in einem neuen Rekord: Damals belegte Chinas größte Fachmesse für die Gartenbauindustrie erstmals 40.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und zog dabei Aussteller aus knapp 30 Ländern an. Die Messe findet abwechselnd in Beijing und Shanghai statt, 2022 ist das China International Exhibition Center Schauplatz.

IPM/WOP Dubai

November 2022, Dubai, VAE

Nachhaltigkeit ist eines der drei Hauptthemen der EXPO 2020 in Dubai, und dass sich die Vereinigten Arabischen Emirate der Green Economy langfristig verschrieben haben, gibt dem Garten- und Landschaftsbau einen zusätzlichen Schub – und der IPM Dubai als seiner Plattform am Arabischen Golf. Sie findet im Herbst 2022 statt, wie üblich parallel zur WOP DUBAI (World of Perishables), die ihren Fokus auf den Handel und Vertrieb von Frischeprodukten legt.

ORNAMENTAL PLANTS & FLOWERS MÉXICO

13.–15.09.2022, Mexiko-Stadt, Mexiko

Bereits zum dritten Mal geht die OP&F MÉXICO powered by IPM ESSEN im Zentrum der mexikanischen Pflanzenproduktion an den Start. 70 Prozent der mexikanischen Pflanzenproduzenten sind maximal drei Autostunden von Mexiko-Stadt beheimatet, und auch für den Handel mit den USA ist die Metropole ein idealer Ausgangspunkt.

Weitere Informationen zu allen Messen finden Sie hier:
www.ipm-essen.de | www.schweissen-schneiden.com

FÜR DEN SOZIALEN STAAT

Der Deutsche Fürsorgetag bringt alle Akteure des Sozialen zusammen. Jetzt gastiert er zum dritten Mal in Essen – mit über 2.000 Teilnehmern und vielen drängenden Themen.

■ Wer kümmert sich in Deutschland eigentlich um soziale Fragen? Die staatlichen Instanzen natürlich – Bund, Länder und Kommunen sowie Sozialgerichte. Daneben gibt es aber auch die freien Wohlfahrtsverbände mit ihren knapp fünf Millionen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die privaten Sozialdienste sowie die Menschen, die soziale Arbeit leisten. Eine komplexe Architektur also, die umso mehr Austausch benötigt. Gut, dass es dafür ein Forum gibt: den Deutschen Fürsorgetag.

82. DEUTSCHER FÜRSORGETAG

Der Leitkongress des Sozialen blickt auf eine eindrucksvolle Tradition zurück, die bis 1880 reicht. In diese Zeit fiel auch die Gründung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V., der den Kongress ausrichtet – inzwischen im Drei-Jahres-Rhythmus. Essen ist vom 10. bis 12. Mai 2022 zum dritten Mal Schauplatz einer qualitativ wie quantitativ eindrucksvollen Veranstaltung. Rund 2.000 Gäste werden im Convention Center Essen erwartet, über 40 Foren stehen im gesamten Congress Center Ost sowie im Saal Essen auf dem Programm. Für das Plenum ist die Halle 7 vorgesehen, die Halle 8 wird Schauplatz für einen „Markt der Möglichkeiten“ mit mehr als 50 Ausstellern. Zum festlichen „Abend der Begegnung“ am zweiten Kongresstag im Glasfoyer rechnet das Team des CCE mit 800 Gästen – inklusive politischer Prominenz.

Das Glasfoyer der Messe Essen ist Schauplatz des „Abends der Begegung“ beim 82. Fürsorgetag.

„Etliche Probleme harren der Lösung“

„Der Sozialstaat sichert unsere Zukunft – sichern wir den Sozialstaat!“, lautete das Motto des 82. Deutschen Fürsorgetags, der darin enthaltene Appell erscheint aktueller denn je. „Mit dem Motto wollen wir die wichtige und stabilisierende Funktion unseres Sozialstaates für die Demokratie und unser Gemeinwesen in den Blick nehmen. Die aktuelle Covid-19-Pandemie hat aufgezeigt, dass sich der Sozialstaat zwar vielerorts bewährt, aber nicht an allen Stellen krisenfest und stabil ist. Auch hat die Pandemie schon länger bekannte Baustellen schonungslos sichtbar gemacht“, erläutert Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins – etwa mit Blick auf die Bildungsgerechtigkeit und die Teilhabemöglichkeiten sowie die Unterschiede zwischen Arm und Reich oder zwischen Regionen.

„Wir nehmen in den letzten Jahren eine zunehmende Spannung innerhalb der Gesellschaft wahr. Etliche Probleme harren der Lösung. Vor diesem Hintergrund muss für den Sozialstaat über neue Antworten und Instrumente und letzten Endes auch über grundlegende Haltungen nachgedacht werden“, sagt Löher.

www.deutscher-fuersorgetag.de

BOHEMIANS UND CHAMPIONS

„We Will Rock You“: Der Musicalwelterfolg gastiert mit 15 Shows in der Grugahalle. Die beweist dabei einmal mehr ihre Flexibilität.

Es ist fraglos einer der größten Erfolge der neueren Musicalgeschichte: Am 14. Mai 2002 feierte im Dominion Theatre im Londoner West End ein Musical rund um die Songs der legendären Rockformation Queen Premiere. Als zwölf Jahre später der Vorhang zum letzten Mal fiel, hatten mehr als 6,5 Millionen Menschen eine der 4.600 Aufführungen gesehen. Seitdem ist „We Will Rock You“ auf Welttournee, hat über 15 Millionen Fans in 17 Ländern begeistert – und gastiert nun in der Grugahalle.

15 Shows stehen vom 21. Juni bis 3. Juli 2022 auf dem Programm, und die Grugahalle wird dabei einmal mehr ihre Flexibilität unter Beweis stellen. Ursprünglich war das Essener Colosseum Theater als Spielstätte vorgesehen. Im Februar 2020 wurde das Gebäude jedoch verkauft, und die Grugahalle sprang ein. Für das Rockspektakel wird die Multifunktionsarena kurzerhand wie ein Musicaltheater bestuhlt.

Freiheitskämpfer auf der Bühne

„We Will Rock You“, das der britische Autor Ben Elton mithilfe der Bandmitglieder Brian May und Roger Taylor schrieb und produzierte, erzählt rund um 24 Queen-Songs die Geschichte der Bohemians, einer Gruppe von Rebellen in einer dystopischen Zukunft. Ein Konzern beherrscht die Welt, alle denken und tun dasselbe, kleiden sich gleich und hören dieselbe computergenerierte Musik. Instrumente sind in dieser Welt verboten, niemand weiß mehr, was Rockmusik ist. Nur die Bohemians kämpfen noch für die Freiheit der Gedanken, der Mode und der Musik – und man ahnt schon, mit welchem Queen-Megahit dieser Kampf enden wird ...

www.grugahalle.de

Fotos (2): PR

Dem Zusammenspiel von Ingenieurskunst und der Kraft der Natur ist es zu verdanken, dass die Emscher vielerorts wieder eine idyllische Flusslandschaft bildet.

VON DER KLOAKE ZUR OASE

Die Emscher war der dreckigste Fluss Europas. Dann begann ein weltweit einzigartiger Umbau. Jetzt hat das ökologische Vorzeigeprojekt seine wichtigste Zielmarke erreicht. Am Ruf einer Modellregion in Sachen Wasser arbeitet das Ruhrgebiet weiter.

■ Unaufhörlich fließt der Strom der Autos in der Rushhour über die Fulerumer Straße im Essener Stadtteil Frohnhausen. Wer an diesem sonnigen Morgen mehr Zeit als die Pendler hat, entdeckt von der Aussichtsplattform neben der Straße eine geradezu ländliche Idylle. Wendet man den Blick nach Osten Richtung Universitätsklinikum, sieht man, wie sich der Borbecker Mühlenbach sanft durch die Landschaft schlängelt, beiderseits von Bäumen und Sträuchern gesäumt. Blickt man nach Westen, ist der Fluss unter dem Blätterdach verschwunden.

„Die Natur holt sich alles zurück“, freut sich Ilias Abawi, Pressesprecher der Emschergenossenschaft. Dort, wo wie auf der westlichen Seite die Renaturierung des Borbecker Mühlenbachs schon vor zehn Jahren begonnen hat, ist die „Evolution im Kleinen“ bereits abgeschlossen, auf der anderen Seite befindet sich die Natur noch in der „Sukzessionsphase“. So wie hier sieht es an sehr, sehr vielen Stellen des Ruhrgebiets aus. Denn die Renaturierung des Borbecker Mühlenbachs ist nur ein kleiner Ausschnitt eines weltweit einzigartigen, milliardenschweren

19 Kommunen mit rund 2,2 Millionen Einwohnern liegen im Einzugsgebiet der Emscher und ihrer Nebenflüsse.

Projekts: der Wiederbelebung eines ganzen Flusssystems.

Über die Berne ist der Borbecker Mühlenbach mit dem Emschersystem verbunden. Dieses System trug die ökologische Hauptlast der Industrialisierung des Ruhrgebiets. Weil durch den Bergbau die Gefahr von Bergsenkungen bestand, war ein unterirdischer Transport der Abwässer unmöglich. Und so verwandelte sich die Emscher trotz aller Kläranlagen, die die 1899 gegründete Emschergenossenschaft baute, in eine „Köttelbecke“, eine übel riechende Kloake. „Die Ruhr gab der Region ihren Namen, aber die Emscher ließ ihr Leben“, lautet seither ein geflügeltes Wort – keine Übertreibung.

Vom Schmutz befreit – nach mehr als 170 Jahren

Nach dem Ende des Bergbaus nahm die Emschergenossenschaft 1992 die Planungen für das Jahrhundertprojekt in Angriff: die Verwandlung der Kloake in eine blaue Oase. Die Voraussetzungen dafür, dass die Emscher und ihre Nebenflüsse ein Comeback feiern können, sind unterirdisch geschaffen worden: Das zentrale Bauvorhaben des Umbaus ist der große Abwasserkanal Emscher (AKE).

Über 430 Kilometer umfasst das Kanalsystem im gesamten Emscher-Gebiet von Holzwickede bis Dinslaken, im August wurde das letzte und größte von insgesamt drei Pumpwerken fertiggestellt, und seit Jahresende ist die Emscher völlig von ihrer Schmutz-last befreit – zum ersten Mal seit mehr als 170 Jahren. Die Pumpwerke sind nötig, damit der zwischen Dortmund und Dinslaken verlaufende Abwasserkanal Emscher mit seinem Gefälle von 1,5 Promille am Ende der Strecke nicht Tiefen erreicht, aus denen man das Wasser nicht in die Kläranlage Emscher-Mündung in Dinslaken in den Rhein heben könnte.

DAS PROJEKT EMSCHER-UMBAU

- 1992 begann der Emscher-Umbau
- Ca. 5,5 Milliarden Euro betragen die Gesamtkosten
- Bis zu 40 Meter tief sind die 113 Schachtbauwerke des Abwasserkanals Emscher (AKE)
- 439 Kilometer umfasst das unterirdische Rohrsystem
- 352 Kilometer lang sind die Emscher und ihre Nebenflüsse
- Rund 2,2 Millionen Menschen profitieren direkt vom Umbau

www.eglv.de/emscher/der-umbau

Das klingt nach einer gewaltigen ingenieurstechnischen Herausforderung. Ist es auch, zumal der Kanal durch eine der am dichtesten besiedelten Regionen Europas verläuft. 2,2 Millionen Menschen leben im Einzugsgebiet der Emscher, überall →

Fotos: Archiv/EGLV; Rupert Oberhäuser/EGLV (2); Markus Greulich/EGLV

Ein Vorher-nachher-Vergleich wie der hier aus Dortmund zeigt, wie spektakulär das Comeback des Flusses ist, der jahrzehntelang der offene Abwasserkanal des Ruhrgebiets war. Das Vorherfoto entstand 1976.

liegen bereits Straßen, Gleise oder andere Kanäle. Daher „mussten wir anfangs an 200 Standorten den Baugrund überprüfen, um festzustellen, ob wir in bis zu 40 Metern Tiefe überhaupt so ein großes Kanalsystem bauen können“, erinnert sich Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband.

Dass das Projektmanagement eines Vorhabens, an dem 19 Kommunen beteiligt sind, derart störungsfrei funktionierte, ist Paetzel zufolge nicht zuletzt der Erfahrung innerhalb der besonderen Konstruktion zu verdanken. „Der Emscher-Umbau ist das beste Beispiel für ein erfolgreiches, interkommunales Projekt – abseits des Kirchturmdenkens. Ich bin überzeugt, dass das Genossenschaftsprinzip auch für andere große Herausforderungen unserer Zeit ein Beispiel sein kann.“

Das internationale Interesse ist jedenfalls enorm. Allein 2018 begrüßte die Emschergenossenschaft 10.000 Gäste aus aller Welt – ein Indiz dafür, wie sehr das Projekt als Vorbild wahrgenommen wird. Für Paetzel ist die Entsorgung von Abwässern „das aktuell vielleicht am meisten unterschätzte Umweltproblem überhaupt“, und dies nicht nur in Schwellenländern. Selbst in Europa gebe es Länder, in denen „nur knapp die Hälfte der Haushalte an Abwasserkanäle und Kläranlagen angeschlossen sind. Hier müssen wir dringend auf internationaler Ebene eine Lösung finden!“

Im Fokus stehen die Abwässer und der Hochwasserschutz

Dass das Ruhrgebiet entschlossen ist, beim Thema Wasser auch weiterhin eine Führungsrolle einzunehmen, zeigt schon der Titel des jüngsten Projekts „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“. Im Rahmen der von der NRW-Landesregierung geförderten Zukunftsinitiative „Klimawerk“ haben sich alle Emscherstädte und die Emschergenossenschaft auf ein gemeinsames Vorhaben und konkrete Ziele verständigt: Um die Folgen von zunehmenden Starkregen oder Hitzewellen abzumildern, soll bis 2040 der Abfluss von Regenwasser deutlich sinken und die Verdunstungsrate steigen. Wie dramatisch sich Hochwasser auch in Mitteleuropa auswirken kann, zeigte zuletzt die Flutkatastrophe im Juli 2021, die besonders im Nordosten der Eifel verheerende Folgen hatte und der in Deutschland und Belgien über 220 Menschen zum

HOTSPOT FÜR WASSEREXPERTEN

Auch im Hinblick auf Messen und Kongresse ist Essen ein absoluter Hotspot der Wasserwirtschaft. So zählt die Essener Tagung für Wasserwirtschaft, deren Austragungsort zwischen Essen und Aachen wechselt, mit rund 1.000 Teilnehmern zu den wichtigsten bundesweit.

www.essenertagung.de

Ebenfalls alle zwei Jahre verknüpft die acqua alta die Themenbereiche Hochwasserschutz, Klimafolgen und Katastrophenmanagement miteinander.

www.acqua-alta.de

Auch die Infratech, die Themen des Straßen- und Tiefbaus adressiert, richtet sich unter anderem an Wasserbehörden und -unternehmen.

www.infratech.de

Opfer fielen. Die Versicherungsschäden durch die Flut werden allein in Deutschland auf rund sieben Milliarden Euro beziffert.

In den Räumen der Emschergenossenschaft in Essen hat eine 2020 eigens gegründete Serviceorganisation ihre Arbeit aufgenommen, die gemeinsam mit den Städten Schutzmaßnahmen umsetzt. „Wir wollen das Ruhrgebiet zu einer Vorzeigeregion in Sachen Klimawandelanpassung machen“, sagt Paetzel.

„Freiheit Emscher“ auf 1.700 Hektar

Modellhaft will auch ein weiteres interkommunales Großprojekt sein, das im nächsten Jahrzehnt genau auf der Stadtgrenze zwischen Essen und Bottrop Gestalt annimmt: „Freiheit Emscher“. Bis 2030 wollen die beiden Städte gemeinsam mit der RAG Montan Immobilien GmbH öffentliche und private Investitionen von über 1,3 Milliarden Euro anstoßen. Herzstück der Entwicklung des 1.700 Hektar großen Areals sind fünf ehemals für den Bergbau genutzte Flächen, die bis voraussichtlich 2026 schrittweise aus der Bergaufsicht gelöst werden.

275 Millionen Euro sollen aus öffentlichen Mitteln von Land, Bund und Europäischer Union sowie Emschergenossenschaft und Deutscher Bahn in die Infrastruktur des kaum erschlossenen Areals investiert werden. „Erst durch diesen ehrgeizigen Maßnahmenplan wird der Weg für private Folgeinvestitionen in einer Größenordnung von über einer Milliarde Euro frei gemacht. Das ist unser Erfahrungswert aus anderen Projekten“, erklärt Markus Masuth, Vorsitzender der Geschäftsführung der RAG Montan Immobilien GmbH.

Vor allem wissensbasierte Unternehmen und Startups will man anziehen und dadurch ein neues urbanes Zentrum schaffen – nicht zuletzt auch mit dem Element Wasser: Offene Wasserläufe sollen für ein optimiertes Stadtklima sorgen, eine Reihe neuer Wege zum und am Rhein-Herne-Kanal sowie zu und an der renaturierten Emscher entstehen. Es passiert ganz schön viel entlang der „Köttelbecke“, und vor allem: Es geschieht gemeinsam.

Im Pumpwerk Gelsenkirchen, das seit 2018 in Betrieb ist, befördern elf Pumpen das Abwasser aus dem AKE 26 Meter hoch.

36 ZIMMER UND SUITEN

IHR WEG ZUR MESSE ESSEN

20 MIN.

SCHLOSSHOTEL HUGENPOET

August-Thyssen-Straße 51 | 45219 Essen
Fon +49 2054 1204-0 | info@hugenpoet.de

Am südlichen Stadtrand Essens, gut 20 Minuten von der Messe Essen und dem Düsseldorfer Flughafen entfernt, erwartet Gäste ein elegantes Refugium: das Schlosshotel Hugenpoet. Die Geschichte des Orts reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück.

Heute ist das Schloss ein 5-Sterne-Superior-Hotel, in dem Gastfreundschaft gelebt wird und man bis ins Detail spürt, dass es noch immer in Familienbesitz ist. 36 Zimmer und Suiten, zwei Restaurants, eine Bar sowie acht Festsäle bieten alle Annehmlichkeiten für Feiern, Tagungen, Meetings, Wochenend-Workshops oder mehrtägige Incentives. Das LAURUShaus in der Vorburg des Schlosses bietet sich als noch exklusiverer Meetingraum an.

Außergewöhnlich ist auch der Park des von Wassergräben umschlossenen Hotels. Mit seinen weitläufigen Grünflächen, dem jahrhundertealten Baumbestand und versteckten romantischen Plätzen zählt er zu den wohl schönsten Parks Nordrhein-Westfalens. Apropos Romantik: Sogar heiraten kann man hier – denn zum Hugenpoet gehört auch eine Kapelle.

www.hugenpoet.de

Fotos: PR

MINTROPS CONCIERGE HOTEL

Eduard-Lucas-Straße 11 | 45131 Essen
Fon: +49 201 201 2468340
info@mintrops-concierge-hotel.de

Näher geht es nun wirklich nicht: Kaum hat man Mintrops Concierge Hotel verlassen, steht man schon an der Fußgängerampel gegenüber dem Messehaus Ost. Auch sonst bietet sich das im Frühjahr 2020 eröffnete Haus als attraktives Angebot vor allem für Geschäftsreisende an.

Denn mit seinen 52 Apartments (20 bis 50 m²) mit eigener Küche und separiertem Arbeitsbereich ist man hier auch auf längere Aufenthalte vorbereitet. Auf Wunsch beginnt der Tag mit einem hochwertigen Frühstück in der gemütlichen Lounge.

Der Name des Hotels verdankt sich einer modernen Interpretation des Concierge, der sich um Wünsche und Belange des Hotelgastes kümmert. Für grundlegende Aufgaben setzt man voll auf die digitalen Möglichkeiten: vom 24/7-Check-in/-Check-out über den Meldeschein und die online abrufbaren Serviceangebote bis hin zur Rechnung. Die so eingesparte Zeit verwendet man umso lieber auf die persönliche, herzliche Kommunikation mit dem Gast, die die Familie Mintrop auch in den beiden „älteren Schwestern“ des Concierge Hotels pflegt.

www.mintrops-concierge-hotel.de

ESSEN IN 24 STUNDEN

Im Frühjahr lockt Essen mit vielen grünen Highlights, zum Beispiel mit dem Parkklassiker des Ruhrgebiets – und einem neuen, viel gelobten Wanderweg.

9.00 UHR AUF DEN HÜGELN

„Warum kommen nicht alle Großstädte auf die Idee, solche Wege anzulegen?“, fragte sich der begeisterte Reporter der Frankfurter Allgemeine, nachdem er den Kettwiger Panoramasteig abgelaufen war. Die Antwort könnte damit zu tun haben, dass es das eben nicht so oft gibt: dass man im Hauptbahnhof einer 600.000-Einwohner-Metropole in die S-Bahn ein-, 15 Minuten später aussteigt und nach weiteren 10 Minuten die ersten Rehe sieht. 34 Kilometer ist Essens neuer Wanderweg lang, der in Schleifen rund um die idyllischen Stadtteile Kettwig und Werden führt. Da beide über einen S-Bahn-Anschluss verfügen, kann die Strecke natürlich auch abgekürzt werden.

www.visitessen.de

16.00 UHR UNTER BÄUMEN

Die meisten Besucher, die die Villa Hügel besuchen, zieht es ins Innere des Gebäudes, das als einstiger Wohnsitz der Krupp-Dynastie fast schon wie ein Schloss anmutet. Doch der 28 Hektar große Park, der die Villa umgibt, ist nicht minder spektakulär: Am Hang hoch über dem Baldeneysee gelegen, stehen rund 7.000 Bäume 120 verschiedener Arten, die schon in den 1870er-Jahren zum Teil unter der persönlichen Aufsicht von Alfred Krupp gepflanzt wurden. Ein sinnliches Erlebnis zu jeder Jahreszeit.

www.villa-huegel.de

Fotos: www.villahuegel.de/presse, Diana Blinkert/EMG

IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH,
Postfach 10 01 65, 45001 Essen, www.messe-essen.de

Redaktionell verantwortlich: Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation & Werbung, daniela.muehlen@messeessen.de

Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John, andreas.john@messe-essen.de

CvD: Jens Poggenpohl

Art-Direktion: Tamara Bobanac

Redaktionsteam: Dirk Maertens (Maenken Kommunikation)

Bildbearbeitung: Lothar Kempkes

Bildnachweis: Rainer Schimm, Messe Essen; Schacht 2 – Studio für Werbefotografie (sofern nicht anderweitig vermerkt)

Titelbild: Michael Lübke

Realisation: Maenken Kommunikation GmbH,
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln, www.maenken.com

Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG,
Im Teelbruch 108, 45219 Essen-Kettwig, www.woeste.de

MESSE ESSEN | CONGRESS CENTER ESSEN | GRUGA HALLE

TERMINE BIS OKTOBER 2022

MESSEN IN ESSEN

26.–28.04.
Altenpflege*
Leitmesse der ambulanten und stationären Pflegebranche

30.04.–02.05.
European Bridal Week*
Die Fachmesse für die gesamte Brautmodenindustrie

04./05.05.
TI-Expo + Conference*
Fachmesse und begleitender Kongress für technische Isolierung

21./22.05.
PV LIVE!*
Messe für Fahrzeugteile, Werkstattausrüstung und Werkstattsysteme

27.05.
HYROX
The Fitness Competition for Every Body!

13./14.06.
IPM Summer Edition*
Kommunikations- und Orderplattform der Grünen Branche

21./22.06.
Cable Car World*
Fachmesse für urbane Seilbahnen

21.–23.06.
E-world energy & water*
Internationale Fachmesse und Kongress

13./14.08.
GLOW by dm Convention

13./14.08.
WFX World Fitness Experience

06.–08.09.
Lubricant Expo*
Schmiermittellösungen für die gesamte Lieferkette

06.–08.09.
THE BEARING SHOW*
Lagertechnik für die gesamte Lieferkette

06.–09.09.
SHK ESSEN*
Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement

13./14.09.
DSP World Europe 2022*

20.–22.09.
InfraTech*
Fachmesse für Straßen- und Tiefbau

20.–23.09.
security essen*
Die Leitmesse für Sicherheit

23.–25.09.
Babini
Die Babymesse

06.–09.10.
SPIEL
Internationale Spieltage

18.–20.10.
INTERGEO*
EXPO und CONFERENCE für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

18.–20.10.
INTERAERIAL SOLUTIONS*
Die führende Messe für kommerzielle und zivile Drohnen in Europa

18.–20.10.
SMART CITY SOLUTIONS*
Inspiration für die Stadt von morgen

MESSEN IM AUSLAND

14.–16.05.
HORTIFLOREXPO IPM powered by IPM ESSEN (Beijing)

07.–10.06.
BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING (Shenzhen)
International trade fair joining, cutting, surfacing

07.–10.06.
German Pavilion at BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING (Shenzhen)

13.–15.09.
OP&F México powered by IPM ESSEN (Mexico City)

CONGRESS CENTER ESSEN

27.04. Hochtief
Hauptversammlung

10.–12.05. Deutscher Fürsorgetag 2022

18.05. Geberit BAUTREFF 2022

20.05. AUTOFIT Kongress

02.06. Bank im Bistum
Generalversammlung

17.08. Tagung – Landesverband der Hebammen Nordrhein-Westfalen e.V.

12.–14.09. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

27./28.09. KAI 2022
Kongress für außerklinische Intensivpflege und Beatmung

29./30.09. TP Tagespflege Kongress

GRUGAHALLE

02.06. Bülent Ceylan – LUSCHTOBJEKT

03.06. Teddy – Das neue Programm

04.06. Aryana Sayeed – New Beginning World Tour 2022

09.06. Herbert Knebel Solo
Im Liegen geht's

21.06.–03.07. We Will Rock You

07.07. AIDA
Die Oper von Giuseppe Verdi

15.–24.07. Sommerfest an der Grugahalle

02.–07.08. RÜ GENUSS PUR

04.-06.08. Hopfenfest

20.08. ABI Zukunft

04.09. Dieter Nuhr ... kein Scherz!

10.09. Afro Beat Festival

11.09. Mädchen Klamotte – Der Mädelsflohmarkt

20.09. Kaya Yanar – FLUCH der FAMILIE

24.09. 3. Jobmesse Essen

07.10. Ina Müller & Band

08.10. 25. Oldienacht Essen

19.10. Özcan Cosar

20.10. KiTa Zweckverband
Mitarbeiterversammlung

21.10. Feuerwehrmann SAM und der Piratenschatz

30.10. Bibi Blocksberg – alles wie verhext!

* Nur für Fachbesucher. Terminstand: März 2022. Änderungen vorbehalten.

WIR MACHEN ZUKUNFT: WASSERSTOFF IN ESSEN

H2 STADT ESSEN

© Petmal / iStock

MEHR ERFAHREN
WWW.EWG.DE/WASSERSTOFF
#H2THINKTANK

STADT ESSEN

ESSEN
ESSENER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS GESELLSCHAFT MBH